Zugestellt durch post.at
Postentgelt bar bezahlt

Amtliche Mitteilung

Erscheinungsort Lichtenberg
Verlagspostamt 4040 Linz, Donau

Lichtenberg

naturnah . stadtnah

Gemeindenachrichten

Nr. 2/2018

Fotos: Gemeinde Lichtenberg

Photovoltaikanlagen sind in Lichtenberg im Vormarsch!

Solaranlagen produzieren Strom aus einem Rohstoff, der zeitlich nahezu unbegrenzt zur Verfügung steht – nämlich die Sonne. Sie leisten einen wesentlichen Beitrag dazu, der globalen Erderwärmung entgegenzuwirken! Unabhängig davon, ob es sich um Solarmodule zur Stromerzeugung oder um Kollektoren zur Wärmegewinnung handelt - durch die direkte Umwandlung von Sonnenenergie entstehen keine Schadstoffemissionen und Treibhausgase wie CO2, welche die Ozonschicht angreifen und den Treibhauseffekt fördern.

Dass in der Gemeinde Lichtenberg der ökologische Gedanke bei politischen Entscheidungen eine wesentliche Rolle spielt, zeigt die Errichtung von zwei Photovoltaikanlagen an öffentlichen Gebäuden der Gemeinde, welche eine Gesamtjahresleistung von 31.900 kWh erbringen. So ging mit der Inbetriebnahme des Gemeindezentrums im Sommer 2014 die PV-Anlage mit 83 Modulen und einer Leistung von 20,3 kWp, die am Dach des Gebäudes angebracht wurde, an den Start. Mit dieser Anlage wird ein durchschnittlicher Jahresertrag je kWp von 1032 kWh erreicht. Nicht unbedeutend ist auch die Tatsache, dass die E-Tankstelle vor dem Gemeindezentrum mit dem selbst erzeugten Ökostrom versorgt werden kann. Einen weiteren Schritt in Richtung Klimaschutz setzte die Gemeinde Lichtenberg schließlich mit der Produktion von Solarstrom am Dach des Kindergartenzubaus seit Juli 2016 (36 Module, Leistung: 10,26 kWp, durchschnittlicher Jahresertrag je kWp: 1069 kWh).

Inhaltsverzeichnis

Bürgermeistereditorial	**2**
Amtliches/Infos	**3 - 7**
Gemeinderatssitzung	3
Neue Vizebürgermeisterin angelobt	3
Lichtenberg schreibt Geschichte	4
Stellenausschreibungen	5
Besondere Erfolge	6
GUUTE-Firmensprechtag	7
Impressum	7
Schule/Kinder/Bildung	**8 - 9**
Bibliothek	8
Jahrgangsübergreifendes Klassensystem in der VS	9
Gesundheit/Soziales	**10**
Termine	**11 - 12**

Foto: www.diepicante.at

Sprechtage

Meine Sprechtage im Gemeindeamt:
Dienstag: 16.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag: 8.00 bis 10.00 Uhr

Sie erreichen mich telefonisch unter:
Mobil: 0676/84 72 39 211
Tel.: 07239/6708-211

E-Mail:
daniela.durstberger@lichtenberg.ooe.gv.at

Öffnungszeiten Gemeindeamt

Parteienverkehr:

Montag:	07.00 - 12.00 Uhr
Dienstag:	07.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch:	07.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag:	07.00 - 12.00 Uhr
	14.00 - 16.00 Uhr*)
Freitag:	07.00 - 12.00 Uhr

*) nach telefonischer Vereinbarung

Amtszeiten:

Montag:	07.00 - 12.30 Uhr
	13.00 - 16.00 Uhr
Dienstag:	07.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch:	07.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag:	07.00 - 12.30 Uhr
	13.00 - 16.00 Uhr
Freitag:	07.00 - 13.00 Uhr

Lichtenberg lebt „Gesunde Gemeinde“

Als langjährige Arbeitskreisleiterin könnte man meinen, die Gesunde Gemeinde Lichtenberg ist bereits zu einem „Selbstläufer“ geworden, was im Wesentlichen auch stimmt. Doch ein engagiertes Team ist jährlich bemüht, einerseits den Jahresschwerpunkt – heuer „Frauengesundheit“ – aufzugreifen, aber auch immer wiederkehrende Aktionen und Programmpunkte zu evaluieren und zu verbessern.

Ich denke hier insbesondere an eine der ersten Aktionen im Rahmen der Gesunden Gemeinde: „Die Gesunde Jause“ (in der Volksschule und im Kindergarten). Dabei bereiten Eltern einmal die Woche eine leckere, aber vor allem eine gesunde Jause für die Kinder vor. Ebenso findet die „Gesunde Schulküche“ großen Zuspruch bei den Kindern der Krabbelstube, des Kindergartens und der Volksschule. Ja, in der Schulküche wird täglich frisch gekocht und nebenbei steht beim Einkauf der Lebensmittel auch die Regionalität im Mittelpunkt, was keine Selbstverständlichkeit darstellt.

Ich freue mich, dass nun auch das Team der Krabbelstube in das Pilotprojekt „Gesunde Krabbelstube“ einsteigen wird, da hierfür bereits viele bestehende Aktivitäten einfließen können.

Die Gesunde Gemeinde Lichtenberg kann sich sehen lassen! So zeigt beispielsweise der jährlich adaptierte Bewegungsplan (In- und Outdoor) eine Vielzahl von Aktivitäten seitens des Sportvereins auf. Überdies motiviert der jährlich abgehaltene „Tag des Sports“ sowie der „Bewegte Nachmittag“ in der Nachmittagsbetreuung unsere Kinder, sich zu bewegen. Kochkurse seitens der Bäuerinnen, Fachvorträge, Aktivtage u.v.m. begleiten uns stets durch das Gesunde-Gemeinde-Arbeitsjahr.

Ich bedanke mich bei all jenen, die dazu beitragen, dass die Gesunde Gemeinde Lichtenberg nicht nur am Papier besteht, sondern tatsächlich so vorbildlich gelebt und praktiziert wird!

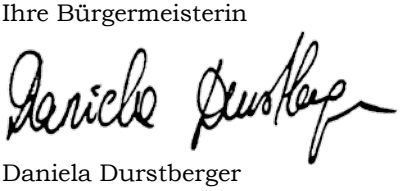
TERMINAVISO

Übrigens: Es steht ein gänzlich neues Gesunde Gemeinde-Event in Planung, welches am **12. Oktober 2018** von **16.00 bis 22.00 Uhr** im Gemeindezentrum und Vitalzentrum stattfinden wird: Die **„Lange Nacht der Frauen“**.

Diese Veranstaltung wurde gemeinsam mit Daniela Kitzmüller (Vitalzentrum) und Sabine Schardtmüller (Obfrau ÖVP-Frauen) initiiert. Dabei erwarten Sie Fachvorträge, Workshops sowie Ausstellungsstände, die sich alle dem Thema „Frauengesundheit“ widmen. Ich darf Sie also schon jetzt zur „Langen Nacht der Frauen“ einladen.

KEINE FALSCHE SCHEU: Selbstverständlich sind auch Männer herzlich willkommen!.

Ihre Bürgermeisterin



Daniela Durstberger

Gemeinderatssitzung vom 15. Mai

Bericht über die Sitzung des Prüfungsausschusses

Ende April fand eine Prüfungsausschusssitzung statt, bei der eine Belegprüfung (Zeitraum: November 2017 – April 2018) sowie eine Kassenprüfung vorgenommen wurde. Diese Prüfungstätigkeit ergab keine Beanstandungen. Des Weiteren wurde die Thematik der lückenlosen Einhebung der Kanalanschlussgebühren behandelt.

Berufung gegen einen Bescheid betreffend Hundehaltung

Mit Bescheid der Bürgermeisterin wurde einer Gemeindebürgerin gemäß Hundehaltegesetz eine Maulkorb- und Leinenpflicht für ihren Hund sowie der Nachweis über den Besuch eines erweiterten Sachkundekurses angeordnet. Gegen diesen erstinstanzlichen Bescheid erhob die Betroffene Berufung, woraufhin der Gemeinderat nun den zweitinstanzlichen Bescheid erließ. Inhaltlich wurde der ursprüngliche Bescheid der Bürgermeisterin bestätigt.

Flächenwidmungsplanänderung

Der Gemeinderat genehmigte die Änderung Nr. 17 „Füreder – Pflixederweg“ des Flächenwidmungsplanes Nr. 7, womit eine Teilfläche der Parzelle 1702/1 von Grünland in Bauland umgewidmet wird. Bedingung für diese Umwidmung bildet jedoch das Zustandekommen einer Baulandsicherungsvereinbarung, welche ebenso Gegenstand dieser Gemeinderatssitzung war.

Lichtenberg hat eine neue Vizebürgermeisterin

Melanie Wöss, BEd wurde in der Gemeinderatssitzung als Nachfolgerin von Franz Steinberger zur neuen Vizebürgermeisterin seitens der ÖVP-Fraktion gewählt. Vor Antritt ihrer Funktion erfolgte ihre Angelobung durch Hofrätin Mag. Claudia Handlbauer (BH Urfahr-Umgebung).

Nachwahlen

Mit 14. Mai legte Ex-Vizebürgermeister **Franz Steinberger** all seine Funktionen der Kommunalpolitik zurück. Demnach hatten entsprechende Nachwahlen bei der vergangenen Gemeinderatssitzung stattzufinden. Nun wurden die einzelnen Funktionen wie folgt besetzt:

Funktion	Nachbesetzung
Gemeindevorstand	Dr. Thomas Bohaumilitzky
Vizebürgermeister	Melanie Wöss, BEd
Personalbeirat (Vollmitglied) Personalbeirat (Ersatzmitglied)	Melanie Wöss, BEd Mag. Judith Lindtner-Fontano
Verbandsversammlung Gemeindeverband „Regionalverkehr Oberes Mühlviertel“ (Mitglied)	Johannes Stelzer
Verbandsversammlung Sanitätsgemeindeverband (Mitglied)	Dr. Thomas Bohaumilitzky

Ein Dank ergeht an dieser Stelle an **Franz Steinberger** für sein politisches Engagement für die Gemeinde Lichtenberg.

Neues Vorstandsmitglied angelobt

Die aufgrund des Ausscheidens von Franz Steinberger vakante Stelle im Gemeindevorstand wurde mit **Dr. Thomas Bohaumilitzky** nachbesetzt.

Im Anschluss seiner Nachwahl seitens der ÖVP-Fraktion wurde er von Bürgermeisterin Daniela Durstberger angelobt.

Lichtenberg schreibt Geschichte

Wussten Sie, dass der Wiener Mechaniker Siegfried Marcus das erste Auto mit Kraftstoffantrieb konstruierte?

Die Entwicklung des heutigen Automobils (lat.: auto mobile = selbst bewegend) begann schon um etwa 4000 v. Ch. mit der Erfindung des Rades! Der Bau des Wagens mit vier Rädern, der allerdings nur mit Muskelkraft oder mit Zugtieren fortbewegt werden konnte, war der Beginn. Aber die Hoffnung, dass einmal ein Gefährt gebaut werden könnte, das sich von selbst bewegt, beschäftigte die Menschheit jahrhundertelang.

Die Griechen und Römer hatten Fahrzeuge, die Sklaven mit Muskelkraft bewegten. Und bereits um 1447 tauchten auch in Deutschland sogenannte Muskelkraftwagen auf. Um 1600 baute der Niederländer Simon Stevin einen funktionierenden Segelwagen mit Rädern. 1674 konstruierte der Niederländer Christian Huygens einen Kolbenmotor, den er mit Schießpulver antrieb. Man versuchte es auch mit einem Gemisch aus Steinkohlegas und Wasserstoff.

Als James Watt die Dampfmaschine erfand, wurde sie auch zur Antriebskraft von „Automobilen“ verwendet. Ein Franzose versuchte mit Leuchtgas einen Wagen in Bewegung zu setzen. 1875 unternahm der Wiener Mechaniker Siegfried Marcus Probefahrten mit einem „direkt wirkenden verdichtungslosen Zweitaktmotor mit Kraftstoffantrieb“, den er auf einem einfachen dreirädrigen Handwagen montierte: die Geburtsstunde des Autos!

Die Entwicklung des Autos mit Verbrennungsmotor als Antrieb ging weiter: 1885 bauten Gottlieb Daimler und 1886 Carl Benz stärkere Kraftstoffmotoren. Siegfried Marcus ließ unabhängig von Benz und Daimler einen von einem Benzin-Viertaktmotor angetriebenen Wagen bauen, der wie die heutigen Autos vier Räder hatte. Benz meldete seinen dreirädrigen Motorwagen am 29. Jänner 1886 zum Patent an (Reichspatent 37435). Kurz darauf folgte auch Daimler mit weiteren Patentanmeldungen. Allerdings holperten diese Fahrzeuge mit großem Getöse über die Straßen, da sie mit Eisen beschlagenen Rädern fuhren. Als 1888 Dunlop den Luftreifen erfand, wurde der nicht allzu große Autoverkehr leiser! Das Brockhaus-Lexikon brachte 1896 in seiner Ausgabe die Vorzüge des Automobils gegenüber dem Pferde und dem Dampfwagen: Größere Geschwindigkeit, kann Steigungen leichter überwinden, die Betriebskosten sind billiger – Pferde müssen gefüttert werden, auch wenn sie nicht arbeiten, Pferdefuhrwerk brauchen mehr Platz, schließlich wird die Straßenverunreinigung vermieden und auf staubigen Straßen bleiben die Insassen eines Automobils mehr vom Staub verschont.

Doch wie immer: Neuerungen werden bekämpft. Die Kutscher fürchteten um ihr Einkommen und die Eisenbahn (sie bestand schon seit etwa 50 Jahren) hatte auch keine Freude mit dieser Konkurrenz. Bereits seit 1828 gab es in England einen Pendeldienst mit einem Dampfbus, ein mit Dampf betriebenes Fahrzeug. Ab 1829 baute der Engländer Walter Hancock Dampfwagen für den persönlichen Gebrauch. Wegen des zunehmenden Individualverkehrs setzte vermutlich die Lobby - Bahn und Kutscher - sogar eine Reihe von Gesetzen durch: Ein Mann musste vor jedem Automobil laufen, in ein Horn blasen und eine rote Fahne schwenken.

Der „Red Flag Act“ trat 1865 in Kraft und wurde erst 1896 wieder aufgehoben. Allerdings wurde er wenig beachtet. Jedoch blockierte er laut mehreren Quellen den Ausbau von Straßen und die Entwicklung der Autoindustrie am Ende des 19. Jhdts. Die Weiterentwicklung des Kraftwagens aber war nicht mehr aufzuhalten. 1900 ließ Gräf & Stift den Vorderradantrieb, 1890 Lanchester die Scheibenbremse patentieren. 1903 wurde der erste Sportwagen mit Allradantrieb gebaut. 1913 begann die Fließbandarbeit bei Ford. Dort wurde die erste Serie bereits mit Ganzstahlkarosserie, statt der üblichen Holzstruktur, gebaut. Durch die Massenproduktion ergaben sich auch erschwingliche Preise für die Fahrzeuge. Allerdings war ein Auto noch den reicheren Schichten vorbehalten. Erst nach dem 2. Weltkrieg setzte zaghaft die heutige Massenmotorisierung ein.

Neue Techniken ermöglichen es heute, mit Strom, Erdgas, Hybrid-Antrieb, ... zu fahren. Auch von einem „Sonnenbenzin“ wird bereits gesprochen. Das „Auto der Zukunft“ ist dabei, die Straßen zu erobern. Bei Testfahrten konnte der Fahrer locker hinter dem Lenkrad sitzen. Die Fahrzeuge haben Kameras und Radar eingebaut. Die V2X-fähigen Autos sind mit Elementen ausgerüstet, die vorausschauend auf der Straße alles erkennen. Sie schlagen Alarm, wo das nächste Verkehrhindernis lauert, die Straße gefährlich rutschig wird, ein Stau droht, sich ein Rettungsauto nähert oder eine Baustelle anfängt.

Alle diese Signale kommen schon, bevor der Fahrer die Hindernisse sieht. In Zukunft wird man sich also ins Auto setzen, das Navi programmieren, den Motor starten und sich dann gemütlich der Morgenzeitung bis zur Ankunft am Zielort widmen.

Beitrag: OSR Karl Unterbruner, postum

Grafik: Fotolia/Ioan Panaite

„Park & Ride“ - Pendlerparkplatz

Noch gegen Ende des vergangenen Jahres 2017 wurde der neue Pendlerparkplatz in Neulichtenberg (vis-a-vis des Altstoffsammelzentrums) fertig gestellt und inzwischen auch mit Bodenmarkierungen versehen. Weiters erfolgte der letzte Schliff durch eine attraktive Randeinfassung und ordentliche Begrünung.

Dieser Parkplatz soll all jenen dienen, die sich nicht ständig auf die lästige Parkplatzsuche in der Landeshauptstadt begeben wollen, sondern lieber kurz vor Ankunft in Linz auf Öffis umsteigen möchten.

Wochenendruhe

Foto: Fotolia/photoschmidt

Im Sinne einer guten Nachbarschaft appelliert die Gemeinde an alle Grundstücksbesitzer, die Zeit für das Rasenmähen so zu wählen, dass die Nachbarn dadurch nicht belästigt werden.

Dies gilt insbesondere an **Sonn- und Feiertagen** sowie **samstags abends**.

Stellenausschreibungen

Die Barbaric GmbH sucht für ihren neuen Produktionsstandort in Eidenberg **Produktionstechniker** (m/w). Sie finden den gesamten Ausschreibungstext und weitere Stellenprofile auf **www.barbaric.at/jobs**.
Nähere Infos/schriftliche Bewerbung an: Barbaric GmbH, z.Hd. Brigitte Barbaric, E-mail: jobs@barbaric.at

Foto: Fotolia/Robert Kneschke

Stellenausschreibung

Kindergartenpädagoge/in (Teilzeit)

Die Gemeinde Lichtenberg schreibt eine Stelle als **teilzeitbeschäftigte/r Kindergartenpädagoge/in** öffentlich zur Besetzung aus. Die Aufnahme erfolgt in ein Vertragsbedienstetenverhältnis zur Gemeinde Lichtenberg nach den näheren Bestimmungen des Oö. Landes-Vertragsbedienstetengesetzes.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis **spätestens Montag, 11. Juni 2018** an das Gemeindeamt Lichtenberg, Am Ortsplatz 1, 4040 Lichtenberg. Verwenden Sie dazu ausschließlich den dafür vorgesehenen Bewerbungsbogen (Download unter www.lichtenberg.ooe.gv.at). Gleichzeitig ersuchen wir Sie, Ihrer Bewerbung sämtliche Unterlagen wie Zeugnisse, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, ev. Heiratsurkunde etc. (in Kopie) anzuschließen. Für nähere Informationen bzw. Rückfragen steht Ihnen Amtsleiter Franz Silber (Tel.: 07239/6708-220) gerne zur Verfügung.

Zeitpunkt der Aufnahme:
3. September 2018

Beschäftigungsausmaß:
voraussichtlich 19 Wochenstunden

Auswahlverfahren:
Vorstellungsgespräch

Entlohnung und Einstufung:
nach Gehaltsschema KBP
Vordienstzeiten werden entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen angerechnet

Allgemeine Aufnahmevoraussetzung:

- Österreichische Staatsbürgerschaft bzw. EWR-Angehörigkeit
- Männliche Bewerber müssen den Präsenz- oder Zivildienst abgeleistet haben
- Persönliche und gesundheitliche Eignung
- Einwandfreies Vorleben
- Volle Handlungsfähigkeit
- Flexibilität, Engagement, freundliche Umgangsformen und Teamfähigkeit
- Berufspraxis erwünscht

Besondere Aufnahmevoraussetzungen (unbedingt zu erfüllen):

- Die erfolgreiche Ablegung der Reife- und Diplomprüfung für Kindergärten gemäß § 98 Abs. 1 SchOG
- Die erfolgreiche Ablegung der Diplomprüfung im Rahmen eines Kollegs gemäß § 95 Abs. 3a SchOG
- Schulrechtlich und hochschulrechtlich gleichgestellte Ausbildungen werden als fachliche Anstellungserfordernisse anerkannt.

Goldenes Verdienstzeichen des Landes

Foto: Land OÖ-Denise Stinglmayr

Ende März wurde **Mag. Paul Schürz, B.A.**, ehem. Obmann des Zentralausschusses für Landesmusikschullehrer, Direktor der Fortbildungsakademie und Stellvertretender Direktor des OÖ. Landesmusikschulwerkes, das **goldene Verdienstzeichen** des Landes Oberösterreich **verliehen**. Überreicht wurde ihm das Ehrenzeichen für Gewerkschaftsfunktionäre von Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer in den feierlichen Räumlichkeiten der Redoutensäle in Linz.

Herzliche Gratulation zu diesem besonderen Verdienst!

Steiger Award 2018

Foto: Zweikanalton

Thomas und Markus Danninger

Das Pop-Duo Zweikanalton räumte Mitte März nach Tim Bendzko, Tokio Hotel und US 5 den STEIGER AWARD in der Kategorie „Nachwuchs“ ab. Die Brüder Thomas und Markus Danninger, alias Zweikanalton, begeistern ihre Fans mit anspruchsvollen deutschen Texten und schafften es sogar ins Vorprogramm von Andreas Gabalier. Von Österreich aus erobern sie sich derzeit im Sturm eine Fan-Gemeinde, die bereits über die nationalen Grenzen hinausgeht. Mit ihrer aktuellen Single „Zukunfts-Ich“ schafften sie es prompt in die österreichischen Radios.

Mehr auf **www.der-steiger-award.com**

Übrigens: Am **Freitag, 25. Mai 2018** erscheint die **neue Single „Ohne Dich Kann Das Kein Sommer Sein“** von Zweikanalton!

Jungunternehmerpreis ergeht an Lichtenberger Unternehmen

Den Jungunternehmerpreis der WKO erhalten Firmen, die mit neuen Ideen und innovativen Lösungen wichtige Impulse für Oberösterreichs Wirtschaft setzen. Diese Auszeichnung wird in den Kategorien „Raketenstarter“, „Platzhirsche“ und „Regionen-Rocker“ verliehen. Der Preis der Kategorie „Raketenstarter“ erging heuer unter anderem an das Unternehmen **„surgebright“**, welches Lichtenberger **Lukas Pastl** gemeinsam mit seinem Vater Dr. Klaus Pastl führt.

Foto: tech2b

Das Team der surgebright GmbH

Die surgebright GmbH ist ein medizinisches Unternehmen, wurde im Jänner 2016 gegründet und ist eine zertifizierte oberösterreichische Gewebebank. Surgebright will Patienten weltweit die beste Versorgung in der Knochenchirurgie bieten. Für die Behandlung von Knochenbrüchen sind seit Jahrzehnten Metallschrauben und Platten im Einsatz. Diese müssen oft wieder entfernt werden, da sie als Fremdkörper im Knochen störend wirken. Dadurch entstehen neue Defekte. Zusätzlich bestehen die Gefahr einer Infektion und das Risiko, dass sich die Knochenteile überhaupt nicht verbinden. Die von surgebright entwickelte Knochenschraube „Shark Screw“ aus sterilisierten humanen Spenderknochen schmiegt sich dem Knochengewebe an und heilt ohne Weichteilreizungen rückstandslos ein. „Der Patient benötigt dabei keine zweite Operation, denn der Körper erkennt und akzeptiert die arteigene Knochenmatrix und baut sie so um, dass die Schraube ca. ein Jahr nach der Operation im Röntgen nicht mehr sichtbar ist. So werden den Patienten Leid und Schmerz sowie dem Gesundheitssystem eine zweite Operation inklusive Nachbehandlung und Krankenstand erspart“, meint Lukas Pastl.

Im Austausch mit Wirtschaftstreibenden

von links nach rechts: Lichtenbergs GUUTE Ortsbetreuerin Monika Ratzenböck, IT-Jungunternehmer Christopher Rechberger, Bsc und Bürgermeisterin Daniela Durstberger

Immer mehr Lichtenberger Unternehmen nutzen die Gelegenheit, **jeden ersten Dienstag im Monat** von 17.00 bis 18.00 Uhr im Gemeindeamt Lichtenberg den kostenlosen Firmensprechtag zu besuchen. Bürgermeisterin Daniela Durstberger und GUUTE Ortsbetreuerin Monika Ratzenböck geben einen Überblick, welche Möglichkeiten sich für Unternehmen vor Ort bieten, der Bevölkerung ihre regionalen Produkte bekannt zu machen. Ziel ist es, die lokale Nahversorgung und Kaufkraftbindung zu stärken.

An den vergangenen beiden Firmensprechtagen im Mai und April 2018 nahmen Dr. Bettina Telfser, die im Veränderungscoaching beruflich tätig ist und psychosoziale Beratung anbietet sowie Jungunternehmer Christopher Rechberger, Bsc. teil. Ihnen wurden Möglichkeiten aufgezeigt, ihr Unternehmen in Lichtenberg kostenlos zu präsentieren. Des Weiteren wurden die Werte und Ziele des GUUTE Vereines vermittelt.

Kurzprofil-GUUTE Verein

Das werteorientierte GUUTE-Betriebsnetzwerk, das die WKO Bezirksstelle Urfahr-Umgebung vor mehr als 19 Jahren ins Leben rief, umfasst derzeit über 350 Betriebe, davon 20 in Lichtenberg. Es steht für die Werte Regionalität, Qualität, Kooperation, und Innovation. Mehr Informationen unter **www.guute.at**

Neu in Lichtenberg

I.T. Lösungen, die begeistern

Christopher Rechberger, Bsc bietet Ihnen professionelle IT-Dienstleistungen für Ihr Unternehmen an. Egal, ob Sie eine **Website**, eine **App** oder Ihre ganz eigene **Individualsoftware** benötigen, bei ihm sind Sie in besten Händen.

Holen Sie sich noch heute Tipps, wie Sie Ihre Webseite ordentlich „aufmöbeln“, damit Sie mehr Geschäft durch das Internet magisch anziehen oder erfahren Sie, wie intelligente Computerprogramme Ihnen überflüssige Arbeit abnehmen und helfen, **wieder mehr Zeit für‘s Wesentliche** zu haben!

Zuverlässig - Professionell - Unvergleichlich.

Kontakt:
Christopher Rechberger, Bsc
Tel.: 0670/204 35 00
E-Mail: office@rechberger.io

www.rechberger.io

Impressum:
Medieninhaber und Herausgeber/Redaktion: Gemeinde Lichtenberg, Am Ortsplatz 1, 4040 Lichtenberg, www.lichtenberg.ooe.gv.at, Fotos: Gemeinde Lichtenberg, privat, Rest namentlich gekennzeichnet, Druck: X-Files, Gewerbezeile 14, 4040 Lichtenberg. Herstellungs-/Erscheinungsort: 4040 Lichtenberg

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte werden personenbezogene Hauptwörter nur in einer geschlechterspezifischen Formulierung angeführt, sie richten sich an Frauen und Männer gleichermaßen.

Bibliothek Lichtenberg

NEU: Lesezirkel nun auch in der Bibliothek Lichtenberg

Die Bibliothek Lichtenberg freut sich, dass so viele Lichtenberger ihr Angebot nutzen. Interesse und Freude am Lesen zu fördern, ist dem Team ein großes Anliegen. Daher gibt es seit März einen **Lesezirkel**. Hier wird im Abstand von circa zwei Monaten **unter der Moderation von Dr. Eva Rainer** ein Buch besprochen, das zuvor gemeinsam ausgesucht wurde.

Alle nötigen Informationen für den Lesezirkel sind an der Tür der Bibliothek ausgehängt. Die Teilnahme ist für alle Interessierten möglich. Ein Exemplar des Buches liegt in der Bibliothek auf. An unserem ersten gemeinsamen Lesezirkelabend im März, bei dem das Buch „Der Allesforscher“ von Heinrich Steinfest besprochen wurde, fand ein vielfältiger Gedankenaustausch statt.

Vor Herbst steht das Buch „David“ von Judith Taschler, die daraus bei der heurigen Herbstlesung (am 11. Oktober) vorlesen wird, auf dem Programm.

Sollten Sie Fragen zum Lesezirkel haben, senden Sie bitte ein Mail an die Koordinatorin des Lesezirkels: margarete.messner@gmx.at.

Bibliothek LICHTENBERG

Öffnungszeiten:

Mittwoch
16.30 - 19.00 Uhr

Freitag
16.30 - 18.30 Uhr

Sonntag
08.30 - 11.00 Uhr

Bibliothekarsleiterin meistert Ausbildungslehrgang

Bürgermeisterin Daniela Durstberger gratuliert Birgit Hofbauer (Leiterin der Lichtenberger Bibliothek) zur absolvierten Bibliothekarsausbildung

Bibliotheksleiterin Birgit Hofbauer hat die Ausbildung zur Bibliothekarin erfolgreich absolviert. In Ihrer Projektarbeit „Die vielen kleinen Schritte zu einem kompetenten Team - Ein Teamentwicklungsprozess beginnt …“ befasst sie sich damit, welche kleinen Schritte und Maßnahmen dazu führen sollen, aus dem inhomogenen und bunten Bibliotheksteam ein rundum kompetentes und informiertes Team zu entwickeln.

Die Gemeindevertretung gratuliert dir, Birgit, dazu recht herzlich!

SPIEGEL Lichtenberg

Foto: SPIEGEL

Ab Herbst 2018 startet im Seelsorgezentrum Lichtenberg das neue Spielgruppenprogramm. **Für Kinder zwischen 6 Monaten und 4 Jahren** (mit Begleitperson) werden vormittags **Spielgruppen** angeboten. Zusätzlich wird es jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat einen „offenen Treff“ geben. Starttermin dafür ist der 19. September 2018 (15:00 bis 16:30 Uhr). Die besonders tapferen Kinder von 2 bis 4 Jahren erwartet eine „mutige Spielgruppe“ ohne Begleitung.

Nähere Infos/Anmeldungen für Spielgruppen bitte **bis spätestens 15. August** bei:
Nicole Köck, Tel.: 0660/2161486,
nicole.koeck@gmx.net

SPIEGEL
Kinder · Eltern · Bildung

Volksschule Lichtenberg

Elternworkshop zur künftigen Volksschulentwicklung

Foto: Gemeinde Lichtenberg

Im Bild: Volksschüler der 1., 2. und 3. Klasse beim Lösen von Rechenaufgaben

Vor drei Jahren hat sich das Lehrerkollegium der Volksschule Lichtenberg entschlossen, das System der jahrgangsübergreifenden Klassen einzuführen. Motivation für diesen Schritt war die Frage „Welche Kompetenzen brauchen Kinder, um sich in einem heute nicht vorhersagbaren Umfeld gut orientieren und immer wieder Neues lernen zu können?“.

Als hierfür wichtig haben sich durch Studien die Fähigkeiten gezeigt:

- mit anderen zusammenzuarbeiten,
- sich im Team neue Inhalte zu erarbeiten,
- Lernen durch Abschauen von Erfahreneren,...

Das ist eine andere Schule als viele von uns Erwachsenen sie noch erlebt haben. Für uns als Eltern sind diese Erfahrungen neu, manche Entwicklungen verunsichern uns. Wie bei allen Neuerungen funktioniert nicht alles von Anfang an reibungslos, nicht alle Kinder finden sich in einer so neuen, offenen Struktur leicht zurecht.

Die ganze Thematik rund um das System der jahrgangsübergreifenden Klassen hat an der Schule selbst und darüber hinaus für viel Aufregung und Diskussion gesorgt. Um in dieser Situation wieder etwas Ruhe ins Schulleben zu bringen, gab es am Samstag, den 14. April von 10:00 bis 15:00 Uhr einen Workshop für die Eltern der Volksschüler. Als Referent konnte der renommierte Erziehungswissenschafter **Dr. Wilfried Schley** aus Hamburg gewonnen werden, der mit seinem fundierten Wissen diesen **Workshop geleitet** hat. Als Erfolg darf gewertet werden, dass sich Eltern von ca. 50 Kindern an diesem schönen Tag Zeit genommen haben.

In einer respektvollen und wertschätzenden Atmosphäre konnten dabei Eltern mit unterschiedlichen Sichtweisen zu den Mehrgangsklassen ins Gespräch kommen. Auch wenn es zur Schulform keine gänzliche Übereinstimmung unter den Eltern gegeben hat, so wurde dennoch der Einsatz der Lehrkräfte an unserer Volksschule von allen sehr positiv bewertet und auch, dass die Kinder gerne zur Schule gehen.

Die Abhaltung dieses Workshops war ein wichtiger Schritt auf dem Weg eines neuen Schulmodells in Lichtenberg. Das Schulforum hat schließlich am 24. April beschlossen, dass es im kommenden Schuljahr eine Jahrgangsmischung des ersten und zweiten Jahrgangs geben wird. Die dritten und vierten Klassen werden in drei jahrgangsgemischten Klassen geführt. Überdies wird es aber auch eine vierte Regelschulklasse geben.

Neben den engagierten Eltern und dem motivierten Lehrerteam gilt der Dank aber auch unserer Bürgermeisterin Daniela Durstberger, die durch die Übernahme der Referentenkosten für den abgehaltenen Workshop erst ermöglichte, dass wir in einer angenehmen und positiven Atmosphäre gut miteinander ins Gespräch gekommen sind.

Und wie Dr. Schley meinte:

Wir brauchen nicht die perfekten Eltern, sondern hinreichend gute – und so ist es auch mit der Schule: Wir brauchen eine hinreichend gute Schule, nicht die perfekte!

Beitrag: Mag. Andreas Pumberger
(Als Schulausschussmitglied Vertretung der Gemeinde als Schulerhalterin in Angelegenheiten der jahrgangsübergreifenden Schulform)

„Gesunde Rezeptecke“

Foto: Land OÖ / Abteilung Gesundheit

Hühnerkeulen mit Spargel und Honig-Thymiansauce

Zutaten *(für 4 Personen)*:
- 800 g Hühnerkeulen
- 20 Stück Spargel grün
- 100 g Pilze (Morchel, Shitake, Steinpilze oder Champignons)
- Thymian
- 100 g Honig
- 1 l Geflügelfond
- 1 große Zwiebel
- 400 g Röstgemüse (Karotten, Sellerie, Petersilienwurzel, Lauch)
- Wachholderbeeren
- Pfefferkörner
- Lorbeerblätter
- 1 El Tomatenmark
- 1/8 l Weißwein
- Salz, Pfeffer
- 5 EL Olivenöl

Zubereitung:
Hühnerkeulen von den Knochen und der Haut befreien und in ca. 4x4 cm große Stücke schneiden. Mit Salz, Pfeffer, Thymian und ca. 30g Honig marinieren.

Zwiebel und Röstgemüse grob schneiden und in Olivenöl anbraten, Tomatenmark dazu und ebenfalls etwas rösten lassen, mit einem Schuss Weißwein ablöschen und mit dem Geflügelfond auffüllen. Lorbeer, zerdrückte Wachholderbeeren und Pfefferkörner beigeben und alles gut durchkochen und auf ca. die Hälfte einreduzieren lassen. Anschließend fein passieren.

In der Zwischenzeit das letzte Drittel vom Spargel schälen, Spargelstange in 3 Teile schneiden. Pilze vierteln. Anschließend die Hühnerkeulenteile in Olivenöl anbraten, Spargel und Pilze beigeben und ebenfalls etwas mitrösten lassen, dann mit der passierten Sauce aufgießen, durchkochen lassen und mit Honig, Salz, Pfeffer und Thymian abschmecken.

Beilagenempfehlung: Gnocchi

Ein Rezept von: Michael Wöß

Weitere Rezepte finden Sie unter:
www.gesundes-oberoesterreich.at

Sozialmärkte in OÖ

In OÖ gelten lt. Statistik Austria 220.000 Menschen als armutsgefährdet, das sind 16 % der Bevölkerung. Sozialmärkte im Bezirk UU sollen dabei unterstützen, die Grundversorgung leichter zu bestreiten.

Standorte:
Sozialmarkt Ottensheim:
Am Teichfeld 12a, 4100 Ottensheim
Sozialmarkt Gallneukirchen:
Pfarrfeld 1, 4210 Gallneukirchen

Öffnungszeiten:
Die Sozialmärkte sind am Dienstag und Freitag, nachmittags ab 14 Uhr (ausgenommen Feiertage) geöffnet.

Angebotene Produkte:
Lebensmittel und Waren des täglichen Bedarfes, die beispielsweise durch Verpackungsschäden, Überproduktion oder ein sehr kurzes Haltbarkeitsdatum für den Handel nicht mehr geeignet sind, werden zu stark reduzierten Preisen an Menschen mit geringem Einkommen weitergegeben. Vollsortiment gibt es keines, denn es hängt davon ab, welche Waren von den regionalen Partnern zur Verfügung gestellt werden. Alkohol oder Tabak sind im Sozialmarkt selbstverständlich nicht zu finden.

Einkaufsberechtigt ist folgender Personenkreis:
Zum Einkauf berechtigt (begrenzt mit max. 30 €/Woche) sind alle Personen im Bezirk, deren Haushaltseinkommen folgende Grenzen nicht überschreitet:
- 1-Personen-Haushalt: 1.000 €
- 2-Personen-Haushalt: 1400 €
- für jedes im Haushalt lebende unterhaltspflichtige Kind: 215 €

Einkaufsberechtigungen können **bei** allen **Sozialberatungsstellen im Bezirk** beantragt werden.

Nähere Information:
Stefan Zierlinger
Österreichisches Rotes Kreuz,
Bezirksstelle Urfahr-Umgebung
T: 0732/76 44 406
M: 0664/88 74 59 43
E: stefan.zierlinger@o.roteskreuz.at
W: www.roteskreuz.at/urfahr-umgebung

Lichtenberger Sonnwendfeuer

Foto: Christian Wöss

Seien Sie am Freitag, den **22. Juni** ab 20.00 Uhr beim öffentlichen Sonnwendfeuer am alten Sportplatz dabei. Genießen Sie die tolle Atmosphäre und wagen Sie einen Sprung übers Feuer. Für das leibliche Wohl und die musikalische Umrahmung wird natürlich gesorgt.

Info: Das **Feuer** wird **zwischen 21.30 und 22.00 Uhr entzündet**. Von 20.00 bis 21.00 Uhr gibt's ein nettes Rahmenprogramm für alle Kids.

Platzkonzert des Musikvereines

Klassische und moderne Klänge erwarten Sie beim Platzkonzert des Musikvereines Pöstlingberg – Lichtenberg am **Freitag, 8. Juni 2018** ab **19.30 Uhr** unter der neuen musikalischen Leitung von David Lehner am Lichtenberger Ortsplatz. Sollte es wider Erwarten regnen, findet das Konzert im Seelsorgezentrum statt.

Eintritt: freiwillige Spenden

Die Freunde der Pöstlingbergmusik sorgen außerdem für Bewirtung und Verköstigung.

Konzert: „Barock bis Klassik"

In der Pfarrkirche Lichtenberg veranstaltet das Streichorchester Ottensheim am **Sonntag, 17. Juni 2018** um **19.30 Uhr** unter der Leitung von Gerhard Schwärzler das Konzert „Barock bis Klassik".

Als Solisten wirken: Petra Kirschner (Mezzosopran), Angelika Scheiblhofer (Alt), Gerhard Schwärzler (Trompete)

Eintritt: freiwillige Spenden

Bergmesse 2018

Die heurige Bergmesse des Alpenvereines Linz findet am **Samstag, 14. Juli 2018, 10.30 Uhr** auf dem Lichtenberg (927m) - dem höchsten Punkt der Linzer Umgebung - neben der Giselawarte statt. Im Anschluss an die Messe treffen wir uns zum gemütlichen Zusammensitzen im Gasthaus Hengstschläger „Zur Gis".

Selbstverständlich haben Sie auch die Möglichkeit, die Giselawarte zu besteigen und/oder sich an einer geführten (etwa einstündigen) Rundtour über das „Gipfelplateau" der „Gis" unter Einschluss der „Pollack-Quelle" (Pollack, der Begründer der Sektion Linz des Alpenvereines 1874) zu beteiligen, die ebenfalls beim Gasthaus Hengstschläger „Zur Gis" enden wird.

Foto: Gemeinde Lichtenberg

Info: Die Bergmesse wird von P. Eugen Szabo (Pfarre Pöstlingberg) abgehalten. Die musikalische Umrahmung erfolgt durch die Pöstlingberg-Musik.

Veranstaltungskalender

TAG	DATUM	ZEIT	VERANSTALTUNG	ORT/TREFFPUNKT	VERANSTALTER/INFO
So	03.06.2018	9.00 h	Seelenmesse für verstorbene SB-Mitglieder, anschl. Pfarrcafé	Seelsorgezentrum Lichtenberg	Seniorenbund Lichtenberg
Di	05.06.2018	15.00 - 16.30 h	„English is fun“ - kostenloser Lerntag	Gemeindezentrum (Saal 4 im EG)	ÖAAB-Lichtenberg Anm.: 0650/920 90 33
Fr	08.06.2018	ab 19.30 h	Platzkonzert *musikalische Leitung: David Lehner*	Ortsplatz Lichtenberg	Musikverein Pöstlingberg-Lichtenberg
Sa	16.06.2018	Tour 1: 13.30 h Tour 2: 17.00 h	Segway-Tour		Volksbildungswerk Lichtenberg Kosten: 50 € / Person Anmeldung: Tel. 0650/92 09 033, melanie.woess@aon.at
So	17.06.2018	8.00 - 13.00 h	10 Jahre „Floh-Marktstraße“ in Gramastetten	Marktstraße Gramastetten	Pensionistenverband Gramastetten/Eidenberg/Lichtenberg
So	17.06.2018	19.30 h	Konzert: „Barock bis Klassik“	Seelsorgezentrum Lichtenberg	Konzert des Streichorchesters Ottensheim Eintritt: freiw. Spenden
Di	19.06.2018	14.30 - 16.00 h	Mutterberatung	Krabbelstube Lichtenberg	Leitung: Gerlinde Felkel (DSA) Dr. Michael Kirschbichler
Fr	22.06.2018	ab 20.00 h	Sonnwendfeuer	alter Sportplatz	Volksbildungswerk Lichtenberg Details auf Seite 11
Mi bis Fr	27. - 29.06.		Prangstangenfest in Muhr		Seniorenbund Lichtenberg Information und Anmeldung: Johann Schwarz, Tel.: 6544
Fr Sa	06.07.2018 07.07.2018		Beach Trophy Lichtenberg	Beach-Volleyballplatz Lichtenberg	Beachvolleyball-Club Lichtenberg Details auf Seite 11
Sa	14.07.2018	10.30 h	Bergmesse auf der Gis	Giselawarte	Alpenverein Linz Details auf Seite 11
Di	17.07.2018	14.30 - 16.00 h	Mutterberatung	Krabbelstube Lichtenberg	Leitung: Gerlinde Felkel (DSA) Dr. Michael Kirschbichler
Sa	25.08.2018	ab 9.00 h	Mühlviertler Wandertag	Stocksporthalle	Pensionistenverband Gramastetten/Eidenberg/Lichtenberg *Details folgen in der nächsten Ausgabe*
So	26.08.2018		Feuerwehrfrühschoppen	Stocksporthalle	FF-Lichtenberg

Lichtenberger

MARKTTAG

jeden ersten Freitag im Monat
ab 13.00 Uhr am **Lichtenberger Ortsplatz**

Nächste Termine:

Freitag, 1. Juni Spezialität: Steckerlfische
Freitag, 6. Juli Spezialität: Wild vom Grill
Freitag, 3. August Spezialität: Nudelpfanne
Freitag, 7. September Spezialität: Kistenbratl